

Jahresbericht 2021

AIDA e.V.

AIDA e.V. ist unter der Nummer VR 14803 im Vereinsregister München eingetragen. Das Finanzamt München hat am 25.01.2021 unter der Steuernummer 143/210/10351 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2017 bis 2019 erteilt.

AIDA e.V. wurde im Jahr 1994 von Pater Heribert Kloos CSSp gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung und die Unterstützung bedürftiger Menschen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – in Brasilien. Zur Erreichung dieses Vereinszwecks erfolgte 1999 die Gründung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Seitdem sammelt AIDA e.V. Spenden, um damit einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt dieses Projektes zu leisten. Pater Heribert verstarb am 01.09.2006 in Tanguá.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich Mitarbeiter ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand, bestimmt die Kassenprüfer und entscheidet im Falle einer Berufung gegen den Ausschluss eines Mitglieds. Der Vorstand hat sich für die Durchführung der Geschäftsführung eine Geschäftsordnung gegeben, seine Amtszeit beträgt 3 Jahre. Auf der Mitgliederversammlung am 28.10.2021 wurde der Vorstand mit Dr. Steffen Barreto da Rosa als Vorsitzenden, Thomas Reverchon als stellvertretenden Vorsitzenden, Wolfgang Schmitt als Schatzmeister, Sabine Schuster als Schriftführerin und Renate Strazicky als Beisitzerin gewählt. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall mehrere ebenfalls ehrenamtliche Helfer bereit.

Vergütungen jeglicher Art sowie Aufwandsentschädigungen und im Rahmen der Mittelbeschaffung erfolgsabhängige Vergütungen wurden im Jahr 2021 wie in den vergangenen Jahren nicht geleistet. Die Kassenprüfung für 2021 erfolgte am 25.07.2022 und ergab keine Beanstandungen.

Der Verein bestand am 31.12.2021 aus 33 stimmberechtigten Mitgliedern. Über Aufnahmeanträge von neuen Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand am 28.10.2021 statt. Der Vorstand tagte am 26.01.2021, 08.06.2021, 09.09.2021, 07.10.2021 und 04.11.2021.

Von AIDA e.V. unterstützte Projekte

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist das einzige Projekt von AIDA e.V., für das durch zweimal jährlich erscheinende Rundbriefe an die Spender, den jährlich erscheinenden Kalender, in dem das Projekt ausführlich beschrieben wird, Prospekte, Vorträge an Schulen, Kirchengemeinden usw. sowie durch persönliche Kontaktpflege zu vielen der Spender geworben wird. AIDA e.V. fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projektes zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und schulische Ausbildung den Weg in eine bessere und chancenreiche Zukunft vorzubereiten. Auch auf den christlich-religiösen Aspekt der Erziehung wird dabei Wert gelegt.

Andere Projekte werden derzeit, wie aus unserem Kalender ersichtlich, von AIDA e.V. vor allem dahingehend unterstützt, dass ihnen mit einem Kalenderblatt ein Forum zur Selbstdarstellung gegeben wird. Es handelt sich hierbei um Organisationen oder Einrichtungen, die AIDA e.V. als vertrauenswürdig bekannt sind. Für diese Projekte eingehende Spenden werden den Organisationen kostenfrei und vollständig weitergeleitet.

Chancen, Risiken

Ein äußerst geringes Risiko besteht darin, dass Sefras als Betreiber von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ausfallen könnte, dann wäre AIDA e.V. von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Risiko liegt in der politisch, finanziell und wirtschaftlich instabilen Lage von Brasilien und insbesondere der steigenden Kriminalität auch in Tanguá. Umgekehrt besteht die Chance, dass sich das Spendenaufkommen z.B. durch Verstärkung der Werbemaßnahmen vergrößert.

Wirkungsbeobachtung (Verfahren und Ergebnisse)

Sefras legt jährlich einen ausführlichen Tätigkeits- und Finanzbericht mit Beschreibung der Aktivitäten und Aufstellung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen vor (aufgrund der COVID19-Krise und damit verbundener zahlreicher organisatorischer Umstellungen auch bei Sefras verzögert erst am 19.09.2022 zum Jahr 2021). Zu Frei José Francisco de Cássia dos Santos, dem Leiter von Sefras, sowie zu Darlei Pickler, dem Leiter vor Ort, und von Anfang 2020 bis Frühjahr 2022 auch zu einer deutsch-brasilianischen Mitarbeiterin (Karin Schmid) besteht ein enger Kontakt, wodurch AIDA e.V. stets über neueste Entwicklungen informiert ist. An der Seriosität von Sefras bestehen keine Zweifel.

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum

Aufgrund behördlicher Anordnung anlässlich der COVID19-Pandemie musste die Vor-Ort-Betreuung der Kinder zum 17.03.2020 eingestellt werden. Dies war von AIDA e.V. umgehend auf der Homepage und in den folgenden Rundbriefen kommuniziert worden. Die Vor-Ort-Betreuung der Kinder konnte erst am 13.07.2022 wieder aufgenommen werden.

In der Zeit der Schließung waren die Kinder und ihre Familien telefonisch und über das Internet (durch Übersendung von Infomaterial, Spielideen, Verhaltensempfehlungen zu COVID19 etc.) nach Kräften begleitet und durch Übergaben von Hilfspaketen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln etc. unterstützt worden. Viele der ohnehin in prekären Verhältnissen lebenden Familien sind durch die pandemiebedingten Einschränkungen und den Wegfall der Einkommen in existenzielle Nöte geraten - wie auch Sefras seit Pandemiebeginn wiederholt berichtet hat, ist die Bekämpfung von Hunger als unmittelbare Folge der Pandemie mit zur größten Herausforderung geworden. Die Arbeit von Sefras konzentrierte sich nicht nur auf die eigentliche Zielgruppe und ihr Umfeld, sondern schloss insbesondere andere verantwortliche Stellen in sozialen und politischen Bereichen der Gemeinde Tanguá ein. Hier machen sich die große Erfahrung von Sefras, die dahinter stehende Manpower und das Gewicht der Organisation positiv bemerkbar - schnell konnte jeweils auf neue Herausforderungen reagiert und vorhandene Ressourcen zurückgegriffen werden (Hilfe und Wiederaufbau nach Überschwemmungen von Häusern betroffener Familien nach Unwettern, Zugang zu Trinkwasser, Präventionsprogramme gegen familiäre Gewalt und insbesondere Gewalt gegen Frauen u.v.m.). Bereits beginnend im Juli 2020 waren vereinzelte physische Treffen und Online-Treffen mit den Familien der zu betreuenden Kinder organisiert worden, die sich zentral um die Bewältigung der neuen Situation drehten. Arbeitslosigkeit, Verarmung, Perspektivlosigkeit auch im Hinblick auf die Dauer der Pandemie und die Folgen innerhalb der Familien ließen auch die psychologische Betreuung zu einem wichtigen Bestandteil der Arbeit von Sefras werden.

Die Gesamtkosten für den Betrieb von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum betragen im Jahr 2021 nach dem Rechenschaftsbericht von Sefras 431.385,39 Reais (ca. 67.404 Euro bei einem Kurs von 6,4 Reais / 1 Euro). AIDA e.V. trug in 2021 mit 50.000 Euro zur Deckung der Kosten bei (neben eigener Finanzierung durch Sefras selbst).

Die Zeit der eingeschränkten Betreuung auf dem Anwesen in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum wurde für vereinzelte Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen genutzt. Die Pflege des weitläufigen Anwesens und der darauf stehenden Gebäude ist ebenfalls zu den laufenden Kosten zu rechnen wie die fortlaufenden Personalkosten (über die Freistellung von Personal angesichts der Betriebsumstellung wurde bereits im letzten Jahresbericht 2019 berichtet). Hinzu kamen die Ausgaben für die Essens- und Hygienepakete (cestas básicas) und sonstige Betreuungsmaßnahmen der Familien.

AIDA e.V. erhält regelmäßige Berichte über die aktuellen Entwicklungen.

Rechnungslegung

Rechnungslegung		
Vergleich 2020/2021		
Jeweils 01.01. bis 31.12. (in Euro)		
Einnahmen		
Institutionelle Einnahmen		
Institutionelle Einnahmen - direkt bebucht	2.730,50	2.347,10
Vereinsbeitrag	1.080,00	1.200,00
Verwaltung	40,60	145,38
Gesamt Institutionelle Einnahmen	3.851,10	3.692,48
Spendeneingang		
00 Brasilien-Hilfe	65.405,93	72.293,34
30 Piamarta	150,00	
60 St. Antons Kinder-Jugend-Zentrum	35.175,72	24.047,04
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.200,00
Gesamt Spendeneingang	101.931,65	97.540,38
Gesamt Einnahmen	105.782,75	101.232,86
Ausgaben		
Sach- und sonstige Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:		
Porto	984,09	556,17
Rundbrief	756,19	766,00
Kalenderausgaben	4.357,16	4.405,41
<i>Gesamt Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:</i>	6.097,44	5.727,58
Sach- und sonstige Ausgaben für Verwaltung:		
Computer	217,02	513,98
Geldverkehr	4,03	3,48
Miete	1.440,00	1.440,00
Nebenkosten	55,96	

Telefon	380,33	341,93
Sonstige Verwaltungskosten	1.928,31	146,08
<i>Gesamt Ausgaben für Verwaltung:</i>	4.025,65	2.445,47
Sach- und sonstige Ausgaben für Programme:		
Spendenausgang		
00 Brasilienhilfe	1.800,00	31.200,00
60 St. Antons Kinder-Jugend	90.000,00	50.000,00
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.200,00
Gesamt Spendenausgang	93.000,00	82.400,00
Gesamt Ausgaben	103.123,09	90.573,05
Ergebnis	2.659,66	10.659,81

Kontostände		
	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
Vermögen		
Bargeld und Bankkonten		
AIDA-Giro	35,562.80	47,493.45
AIDA-Kalender	2,287.28	1,383.24
Kasse	433.31	66.51
Gesamt Bargeld und Bankkonten	38,283.39	48,943.20
Andere Vermögen		
Tagesgeldeinlagen	208,000.00	208,000.00
Gesamt andere Vermögen	208,000.00	208,000.00
Gesamtvermögen	246,283.39	256,943.20
Verbindlichkeiten	0	0
Gesamtsumme	246,283.39	256,943.20
Vermögensänderung		10,659.81

Abweichungen in 2021 gegenüber dem Vorjahr:

Im Jahr 2021 war ein gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufiges Spendenaufkommen zu verzeichnen. Die Verwaltungskosten sind insgesamt deutlich gesunken (2020: 1.928,31 Euro; 2021: 146,08 Euro), was dadurch zu erklären ist, dass in 2021 keine Kosten für das DZI-Spendensiegel angefallen waren - insofern ist dieser Kostenpunkt im Dreijahresvergleich letztlich nahezu gleich geblieben. Es wurden 2021 im Vergleich zum Vorjahr ca. 10.000 Euro weniger Spendengelder nach Brasilien überwiesen.

Bewertung der finanziellen Situation

In Anbetracht der zu erwartenden Spendeneinnahmen in den kommenden Jahren und der Kosten für die Kleinkinderbetreuung reichen die Rücklagen zur Deckung der Kosten weiterhin für mehrere Jahre.

Ausblick auf 2022/2023

Die wirtschaftliche und politische Situation in Brasilien hat sich zusätzlich durch die COVID19-Pandemie dramatisch verschlechtert. Die Folgen sind nicht nur steigende Kriminalität, die sich auch in Tanguá bemerkbar macht, sondern zunehmend auch Hunger und soziale Probleme.

Die (politische) Lage ist sehr volatil und kaum zu antizipieren. Im Herbst 2022 stehen neue Präsidentschaftswahlen in Brasilien an, deren Ausgang und Folgen offen sind. Sefras versucht, auch im immer schwieriger werdenden Umfeld den Betrieb seiner Projekte, insbesondere auch von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum, aufrechtzuerhalten.

Im Juli 2022 wurde die Betreuung in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum wieder aufgenommen. Sie soll sukzessive wieder ausgebaut werden. Die Entwicklungen der Pandemie werden hierauf weiterhin Einfluss haben.

AIDA e.V. hat das bisherige Büro in der Hiltenspergerstraße 80 in München zum Juli 2022 aufgegeben, was die Verwaltungskosten weiter senkt (Büromiete entfällt), und die Vereinsorganisation über Cloud-Lösungen umstrukturiert.